

willhaben präsentiert die Mobilitäts-Trends für 2023

Weiterentwicklung des digitalen Autohandels

Potentiale rund ums Gebrauchtwagengeschäft als Trumpf

Fahrzeugbestand im Wandel: Elektro-Autos in 10 Jahren verfünzigfacht

Österreich, am 17.01.2023 - In der Automobilbranche gaben 2022 technologische Neuerungen, Digitalisierung aber auch die globale Wirtschaftsentwicklung den Takt an. Welche besonderen Tendenzen und Entwicklungen bringen 2023 und die weitere Zukunft in diesem Zusammenhang? willhaben analysiert eine Reihe an Trends und Strömungen, die der kommenden Zeit voraussichtlich den Stempel aufdrücken werden.

Der Bedeutungsgewinn des Gebrauchten

National wie international hat der Gebrauchtwagen-Markt durch das Ausbleiben der Auslieferung zahlreicher Neuwagen in den vergangenen Jahren noch einmal massiv an Bedeutung zugelegt. Junge Gebrauchte und insbesondere Hybrid-Modelle sind begehrt wie nie. Auch 2023 bleibt der über Jahre etablierte Kreislauf, der über Eintausch-Fahrzeuge aus dem Neuwagengeschäft bzw. private Gebrauchtwagen-Verkäufe verlässlich ein wesentliches Volumen an Auto-Angeboten in den Markt spülte, weiter merklich beeinträchtigt. Die durchschnittliche Haltedauer der Fahrzeuge verlängert sich mangels Alternativen weiter, was sich auch 2023 im Werkstatt-Geschäft bzw. After-Sales-Bereich niederschlagen wird. Für Autohäuser gilt es, diese verschobenen Potentiale mit perfekter Positionierung von Marke, Betrieb und Dienstleistungen bestmöglich zu nutzen.

Digitalisierung im Autohandel weiter im Hoch

Hand in Hand mit dem Ausbleiben zahlreicher Neufahrzeuge und zusätzlich befeuert von den steigenden Infrastruktur- bzw. Betriebskosten für entsprechende physische Verkaufsflächen, wird 2023 die digitale Serviceleistung für Kundinnen und Kunden auch im Mobilitätsbereich weiter an Bedeutung gewinnen. Die Qualität der virtuellen Präsentation der Fahrzeuge-Angebote und Ausstattungs-Vorzüge, maßgeschneiderte Service-Leistungen für Neu- und Bestandskunden sowie optimale Aufbereitung möglicher Finanzierungs- bzw. Abo-Modelle können im wirtschaftlich weiterhin sehr herausfordernden Umfeld den entscheidenden Unterschied machen. Wem es gelingt, sich niederschwellig als bequemer und virtueller Zugang zu Mobilität zu etablieren, wird quer über alle Zielgruppen auch 2023 mit hoher Wahrscheinlichkeit am Markt reüssieren können.

Elektro im Vormarsch bei Anfragen auf willhaben und Zulassungszahlen

War 2013 der Fahrzeugbestand an rein elektrisch betriebenen Autos in Österreich mit rund 2.000 Stück noch sehr überschaubar, knackten laut Statistik-Austria E-Autos 2022 erstmals die 100.000er Marke. Das entspricht einer Verfünzigfachung im vergangenen Jahrzehnt. Der Trend scheint weiterhin ungebrochen: Jedes fünfte im Herbst 2022 neu zugelassene Auto in Österreich war bereits ein elektrisch betriebenes. 2013 war es noch jedes vierhundertste. In all diesen Steigerungswerten sind Hybrid-Modelle, die ähnlich rasante Wachstumskurven verzeichnen, noch gar nicht berücksichtigt. Zudem: Stellt man vergleichbare Modelle gegenüber, haben rein elektrisch betriebene Autos (bei jüngeren Erstzulassungs-Jahrgängen - 2019, 2020 und 2021, Anm.) bei den Anfrage-Zahlen pro Fahrzeug in der UserInnen-Gunst auf willhaben gegenüber Diesel oder Benzin bereits Vorfahrt.

Smarte Autos und der Faktor Zeit

Das starke Wachstum im E-Bereich und die damit einhergehende technische Weiterentwicklung bringen zukünftig auch fundamentale Neuerungspotentiale bei etablierten Service-Prozessen. Die geringere Wartungsintensität vieler Elektro-Modelle und die weiter fortschreitende digitale Vernetzung der Komponenten stellt beispielsweise mittelfristig in Frage, ob bei klassischen Inspektions- bzw. Überprüfungs-Terminen Fahrzeuge noch wie bisher physisch auf den Prüfstand müssen. In näherer Zukunft wird bei gewissen Checks die Verweildauer auf der Hebebühne möglicherweise bereits deutlich kürzer ausfallen, früher oder später die Anreise in die Werkstatt für neue und besonders smart ausgestattete Modelle über einen gewissen Zeitraum fast komplett entfallen können.



Pressekontakte

Gerlinde Giesinger

PR Managerin / willhaben

Tel.: 0699/1003 1570

E-Mail: gerlinde.giesinger@willhaben.at

Andreas Pucher

PUCHER communications

Tel.: 0699/1303 1518

E-Mail: presse@willhaben.at